

Kontaktsport Mädchenhandball

Jugend trainiert für Olympia: Realschule Simbach gewinnt Bezirksfinale

Im Rahmen der Initiative der Deutschen Schulsportstiftung wurde am Mittwoch im Sportzentrum West das Bezirksfinale im Mädchenhandball ausgetragen. Zum Wettbewerb angetreten waren die Mädchenmannschaften des Jahrgangs 2003 bis 2006 von Hans-Carossa-Gymnasium, Maristen-Gymnasium Furth, Realschule Simbach und dem Gabelsberger-Gymnasium aus Mainburg. Gewonnen haben am Ende die Mädels der Handballhochburg Simbach am Inn.

Frieder Goes, Sportlehrer aus Furth, hatte den Wunsch seiner Schülerinnen nach einer Wettbewerbsteilnahme erfüllt und sich um das Organisatorische gekümmert. Er schwärmt vom Potenzial, das nach seiner Erfahrung solche Wettbewerbe in manchem Schüler we-

cken können: „Eishockeynationalspieler Gerrit Fauser war auch mal Schüler bei uns in Furth. Dann ging er nach Kanada und kann mittlerweile von seiner Leidenschaft leben.“

Goes betonte, dass man jede Inspiration mitnehmen müsse. Beispielsweise war der Vater von Bundesligaspieler Markus Weinzierl Sportlehrer am Further Maristen-Gymnasium und hat seinen Sohn zum ein oder anderen Besuch bei den Schülern überreden können. Dabei lernten die jungen Sportler anhand der Trainingslehre auf Profiniveau den Unterschied zwischen Schulsport und Höchstleistungstraining kennen.

Oft braucht der Bewegungsdrang der Schüler gar keinen Anschubser durch Lehrkräfte: „Wo muss man gewinnen, damit man nach Berlin

fahren darf?“ fragten die Schülerinnen aus Furth ihre Sportlehrerin Birgit Mötsch vor Kurzem.

Manchmal wird die Motivation der ehrgeizigen Jugendlichen nach Wettkämpfen aber trotzdem enttäuscht. „In den vergangenen Jahre haben sich außer uns keine weiteren Schulen fürs Bezirksfinale angemeldet und wir kamen automatisch weiter.“ Mötsch gibt dafür dem Landessportverband die Schuld. Dieser Sorge durch die Vorgabe einer rotierenden Austragung des Wettbewerbs unter den Bezirken für unnötig lange Fahrtzeiten für manche Teilnehmer. Obwohl dies aus Gründen der Fairness erfolge, wäre „München für die Meisten in ein bis zwei Stunden problemlos erreichbar“ findet Mötsch. Zum Finale hin wird's aber besser: Dieses findet heuer in Regensburg statt. -mr-



In Orange: Maristen-Gymnasium Furth (links, 3. Platz) und Gabelsberger-Gymnasium Mainburg (rechts, 4. Platz), in Blau: Realschule Simbach (1. Platz), in Rot: Hans-Carossa-Gymnasium Landshut (2. Platz) Foto: mr